

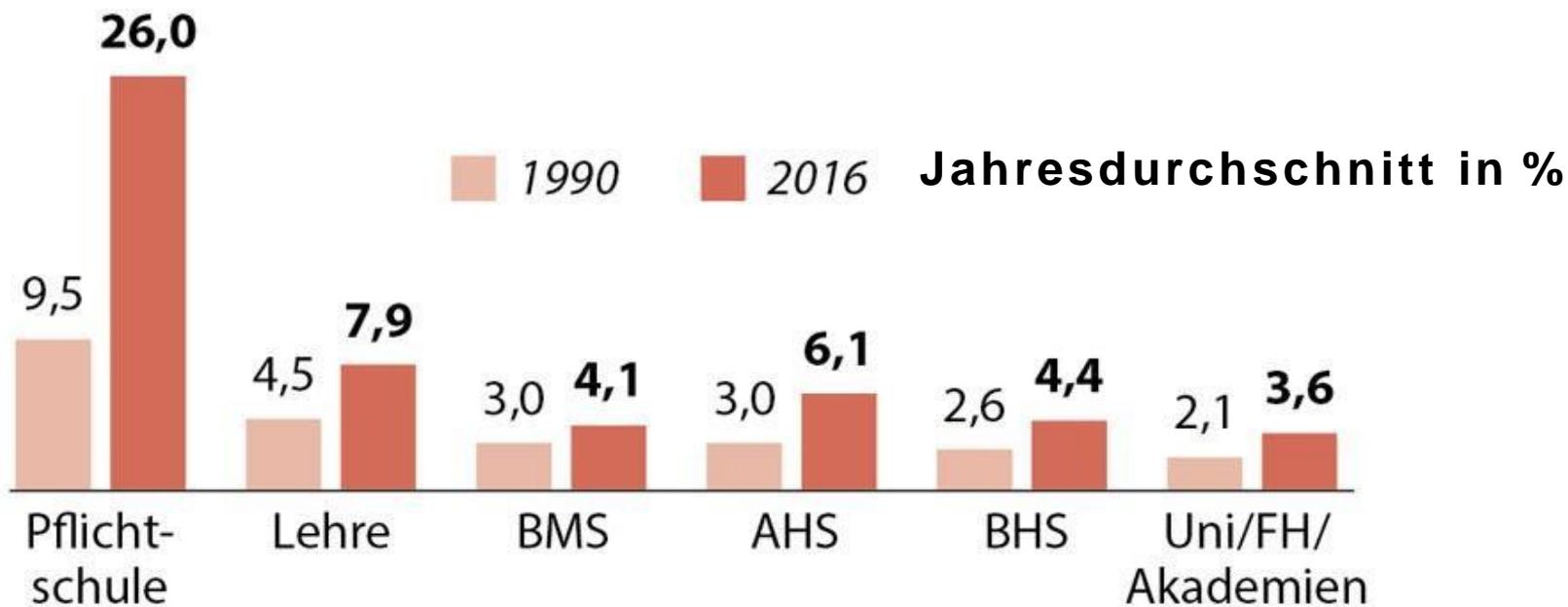
Das Portal des AMS zu Fragen
rund um Beruf, Bildung & Karriere.



Pflichtschule beendet - was nun?

Arbeitslose nach Bildungsgrad

Vorgemerkte Arbeitslose 2016



Grafik: © APA, Quelle: APA/AMS

APA

AMS

Möglichkeiten nach der Pflichtschule

- ❖ Polytechnische Schule (PTS)
- ❖ Lehre - wenn Schulpflicht erfüllt
- ❖ Berufsbildende Schule
 - berufsbildende mittlere Schule (BMS)
 - berufsbildende höhere Schule (BHS)
- ❖ AHS-Oberstufe

Polytechnische Schule

- Vor allem für Jugendliche, die danach eine Lehre machen möchten.
- 7 Fachbereiche möglich
 - Metall
 - Elektro
 - Handel-Büro
 - Dienstleistung
 - Tourismus
 - Bau
- Berufsgrundausbildung & Allgemeinbildung
- Förderunterricht möglich
- Auch mit negativen oder ohne Abschluss einer NMS möglich.
- 10. freiwilliges Schuljahr für positiven Schulabschluss.

Polytechnische Schule

- Jugendliche können mit positivem Abschluß einer PTS ohne Aufnahmeprüfung in die 1. Klasse einer berufsbildenden höheren Schule (BHS) oder einer allgemein bildenden höheren Schule (AHS) unter schulspezifischen Bedingungen eintreten.
- Die Anmeldung für die PTS findet in der Regel in den ersten zwei Wochen nach den Semesterferien (Februar) direkt in der jeweiligen Polytechnischen Schule statt
- <http://pts.schule.at>

Lehre

- Die Lehre bietet Jugendlichen (meist im Alter von 15 bis 19 Jahren) eine solide Berufsausbildung in einem der rund 220 Lehrberufe. Die Lehre ist die richtige Wahl für alle, die eine praxisorientierte Ausbildung in einem Lehrbetrieb (Mitarbeit im Betrieb) bevorzugen. Rund 20 % der Ausbildungszeit verbringen die Lehrlinge in der Berufsschule, wo sie unter anderem das theoretische Wissen für den Beruf erwerben
- Voraussetzung:
Erfüllte 9-jährige Schulpflicht - NMS/PTS/BMS/BHS/AHS.

Lehre

- Auch für SchulabbrecherInnen und AbsolventInnen mittlerer und höherer Schulen stellt die Lehre eine interessante Option für den Einstieg in die Arbeitswelt dar. Die Lehrzeit kann sich in diesen Fällen auch verkürzen
- Es ist äußerst ratsam, rechtzeitig mit der Suche einer Lehrstelle zu beginnen!
Am besten bereits in der 8 Klasse oder spätestens zu Beginn des 9. Schuljahres.
- Falls keine Lehrstelle gefunden wird, bietet das Arbeitsmarktservice (AMS) die Möglichkeit, mit Unterstützung der WIFI eine überbetriebliche Ausbildung (ÜBA) zu beginnen und die Lehre in eine Betrieb abzuschließen.

Lehre

- Rund 20 % der Ausbildung in einem Lehrberuf erfolgt in der Berufsschule. Die zu besuchende Berufsschule kann nicht frei gewählt werden sondern richtet sich nach dem Lehrberuf und nach dem Standort des Lehrbetriebs. Für die Anmeldung in der Berufsschule ist der Lehrbetrieb zuständig.
- NÖ => 10 Wochen, meist in einem Lehrlingsheim
- Wien => 1-2 x pro Woche ein ganzes Jahr lang
- Das Modell "**Lehre mit Matura**" ist eine Sonderform der Berufsreifeprüfung. Die Lehrlinge können schon während ihrer Lehrzeit in bestimmten Landesberufsschulen beginnen. Drei der vier Prüfungen dürfen auch schon vor der LAP abgelegt werden, die vierte Prüfung erst nach dem 19. Geburtstag (und nach der LAP). Bei einem aufrechten Lehrvertrag trägt die Bundesregierung die gesamten Kosten!

Berufsbildende mittlere Schule BMS

- In den **3- bis 4-jährigen BMS** erwirbt man eine abgeschlossene Berufsausbildung, die mit der Lehrlingsausbildung vergleichbar ist. Die Ausbildung findet sowohl in der Klasse als auch in Werkstätten, Labors, Lehrküchen usw. statt (je nach Schultyp). In den meisten BMS gibt es **verpflichtende Betriebspraktika** (in der Regel in den Sommerferien)
- Die **1- bis 2-jährigen Schulformen** dienen der **beruflichen Vorbereitung** (Berufsvorbildung, aber keine vollwertige Berufsausbildung). Sie sind eine Alternative zur PTS oder als Überbrückung für Ausbildungen, die erst ab einem bestimmten Alter absolviert werden können (z. B. Gesundheits- und Krankenpflegeschulen die erst mit 17 Jahren besucht werden können)

Schultypen - BMS

- Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche Fachschule
- Handelsschule
- Tourismusfachschule / Hotelfachschule
- Fachschule für wirtschaftliche Berufe
- Schule für Sozialbetreuungsberufe (>17)
- Schule für Gesundheitsberufe (>17)
- Land- und forstwirtschaftliche Fachschule
- Fachschule der ländlichen Hauswirtschaft
- Fachschule für Mode

Berufsbildende höhere Schule BHS

- In einer berufsbildenden höheren Schule (BHS) können Jugendliche (meist im Alter von 14 bis 19 Jahren) die Matura und gleichzeitig eine abgeschlossene Berufsausbildung erwerben. Damit steht den AbsolventInnen der Beginn eines Studiums oder der unmittelbare Einstieg ins Berufsleben offen.
- Die Ausbildungen sind praxisnah gestaltet und finden, je nach Schultyp, sowohl in der Klasse als auch in Werkstätten, Labors, Lehrküchen, Übungsfirmen usw. statt. In den meisten BHS müssen die SchülerInnen außerdem **verpflichtende Betriebspraktika** absolvieren (überwiegend in den Sommerferien).

Schultypen - BHS

- Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche höhere Lehranstalt (HTL)
- Handelsakademie (HAK)
- Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW)
- Höhere Lehranstalt für Mode, für künstlerische Gestaltung, für Produktmanagement und Präsentation, für Modedesign und Produktgestaltung
- Höhere Lehranstalt für Tourismus (HLT)
- Höhere Lehranstalt für Land- und Forstwirtschaft (HLFS)
- Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (Bafep)
- Bildungsanstalt für Sozialpädagogik (BASOP)

Allgemein bildende höhere Schule AHS

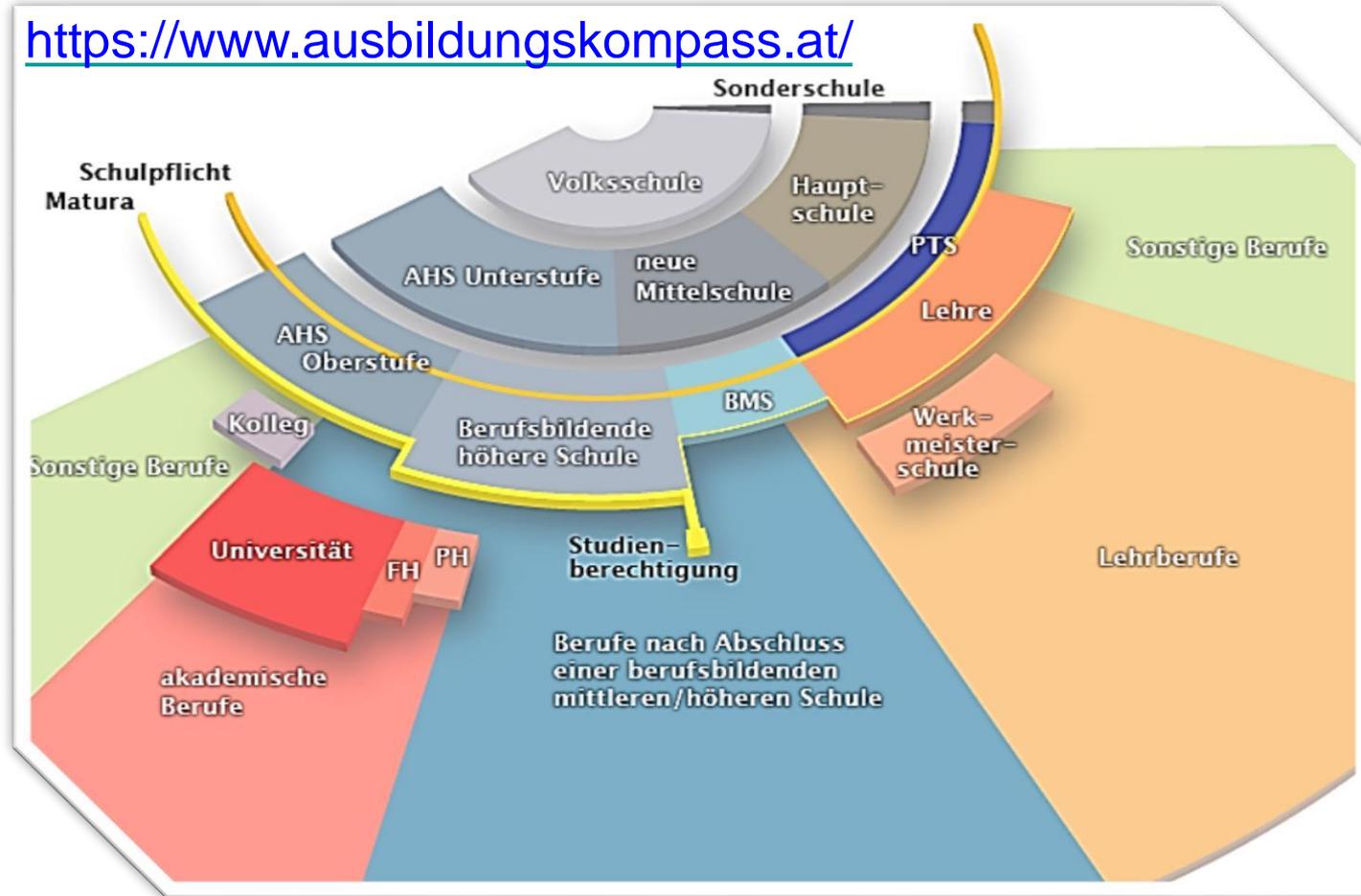
- In der AHS-Oberstufe erhalten SchülerInnen eine vertiefende Allgemeinbildung. Die AbsolventInnen schließen mit der Matura ab und erlangen damit die allgemeine Hochschulreife. Die AHS-Oberstufe ist eine gute Wahl, wenn man studieren möchte. Es besteht auch die Möglichkeit nach der AHS-Oberstufe direkt ins Berufsleben einzusteigen, jedoch werden spezielle Berufskennnisse in der Regel nicht vermittelt.
- Die AHS-Oberstufe wird in vielen Fällen im Anschluss an den Besuch der AHS-Unterstufe fortgesetzt. Aber auch für Schüler und SchülerInnen der NMS die die 4. Klasse abgeschlossen haben, besteht die Möglichkeit in eine AHS-Oberstufe zu wechseln.

Schultypen - AHS

- Gymnasium => Latein und zweite lebende Fremdsprache bzw. Griechisch
- Realgymnasium => Latein (bzw. Fortsetzung des Unterstufen-Lateins), mehr Mathematik, darstellende Geometrie, Schwerpunkte in den naturwissenschaftlichen Fächern
- Wirtschaftskundliches Realgymnasium => Latein oder zweite lebende Fremdsprache, Haushaltsökonomie und Ernährung, mehr Psychologie und Philosophie (inkl. Praktikum) sowie Geographie und Wirtschaftskunde
- Oberstufenrealgymnasium => zweite lebende Fremdsprache oder Latein; naturwissenschaftlicher, musischer oder bildnerischer Schwerpunkt

Ausbildungsübersicht

- <https://www.ausbildungskompass.at/>



Arbeitsmarktservice Gänserndorf

Berufsinformationszentrum (BIZ)

Friedensgasse 4

2230 Gänserndorf

Beratungstermine nur nach telefonischer Terminvereinbarung
während der Öffnungszeiten.

Montag bis Donnerstag 07:30 bis 15:30

Freitag 07:30 bis 13:00

Tel. 02282/3535 Klappe 205 oder 207

Ing. Günther Hos, MSc & Markus Schagginger

biz.gaenserndorf@ams.at

